Handschrift
15. Jh.
Seite 103v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

des tades | Er spricht darnach also
Viri sanguinis et dolosi non
Dimidiabunt dies suos etc.
Wann die geuerichtn mann
des pluts | lebent nit tact nicht
halb halb | das ist die sich fley
sent ongschuldigs pluts zu vertie
sen | die choment nicht zu halben
tagen nit natürleichen lebens
lebens | und das geschieht oft
gar chün gleich | spricht dauit
Dwer ich gedinck an dich her
warm du mich erledigt hast
von nöt | und von schanden | das
ich mein tag volbringe nach
dem lauff alles meins lebens |
das geschach warm dauit lebt
hundert | das sein alter genuck
und tag het | Dises psalm mact
ein igleichn gerechten menschn
pedeuten | der nat | und angst
an schuld leidt | und nach des
leib und gut vil unrechts
geteracht ist | wem der got
mit andacht anruft | und pit
tet | der wirt erledigt | mit der
hilff des ewigen gotes Amen
Dits psalm umbgeschrift ist
also ze der sichtnust auf die
erstumbten | und geuerten
tauben | tauben | der
Hac ad am amen psalm
geschriben steht ze der sichtnust
da schol man wissen | das da
mit den selben psalm gemacht
hat | nidern kompt ze sinigen an
sam hören ze lob | und der lob
schol geschehen so mit grossen
fleiss | das am schar der singer
chriecht | die andern oben singen
und igleiche schar flais sich mit
gesang | der andern schar an ze sigen
und davon hasse der psalm ze der
sygnusse | das spricht er wer alle
ebar die erstumbten | und geuerten
tauben damit ist chunnt dauit ge
meint | wann do er fur den chünig
achis gefangner gepracht ward |
das er nit tött | do machte sich dauit
zu einen stumben | do trab in
der chunnt | von im aus | und als
pelab dauit pey dem leben | Er spricht
wer alle | die geuerten tauben
das ist ze uersten | das dauit ver
und langt den chunnt saulin fl
echn mist | dauit hasset auch dar
umb ein taub | wann er was am
uolleck und sunst | das ward auch
dar an wol schein | wann chunnt
saul ward ingrim zu tact | das
er in wol getött het | dauit ter in
nicht | Dwer saul het ingern getöt
und macht sein nicht chomen | dau
macht dauit disen psalm und me
nigern und sprach also |
Miserere mei deus quoniam conculcat
me homo tota die impugnans
Got erpam dich mein | wann
der mensch hat mich getret